



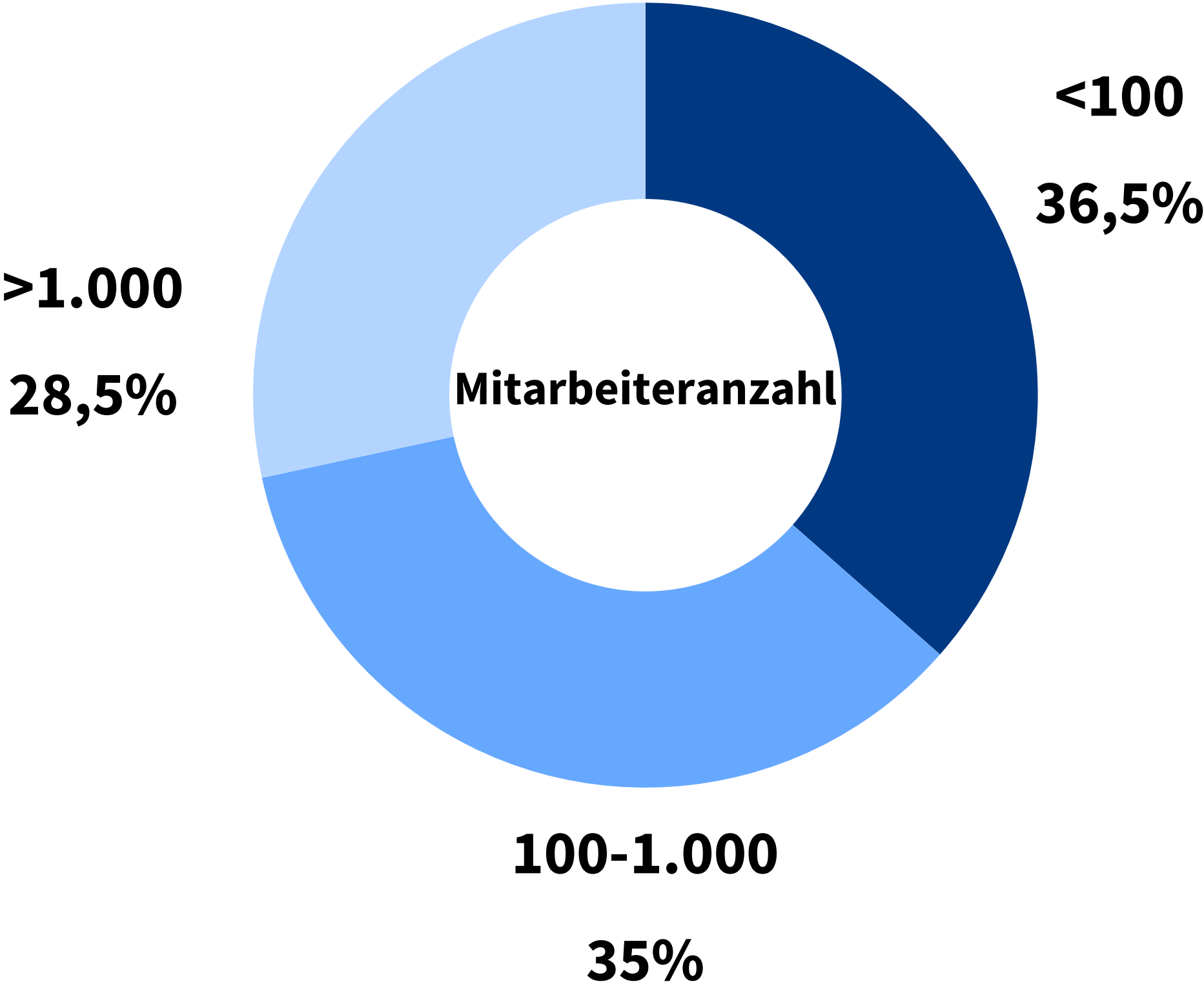
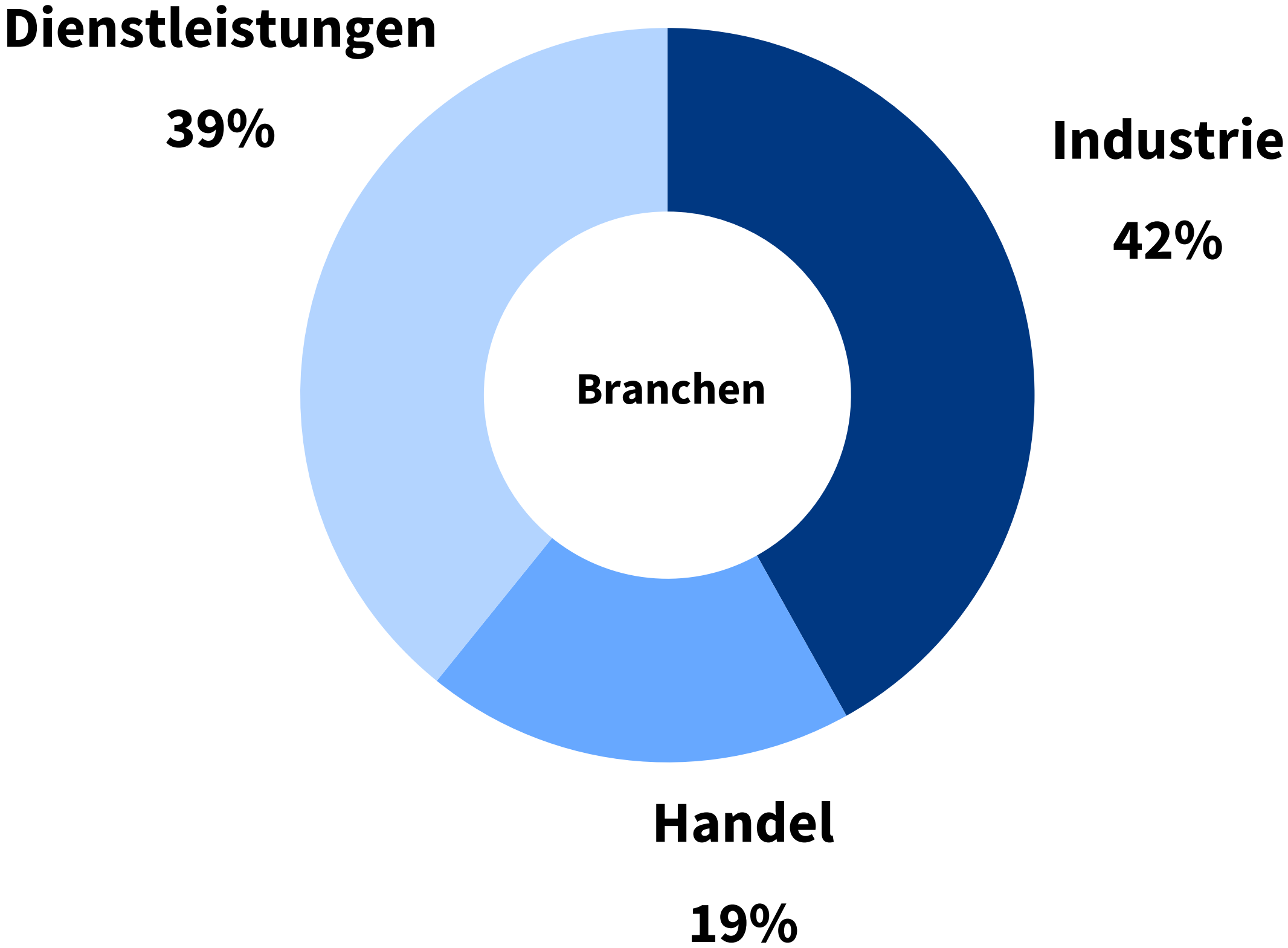
**AHK Italien**

## **Business Outlook - Herbst 2025**

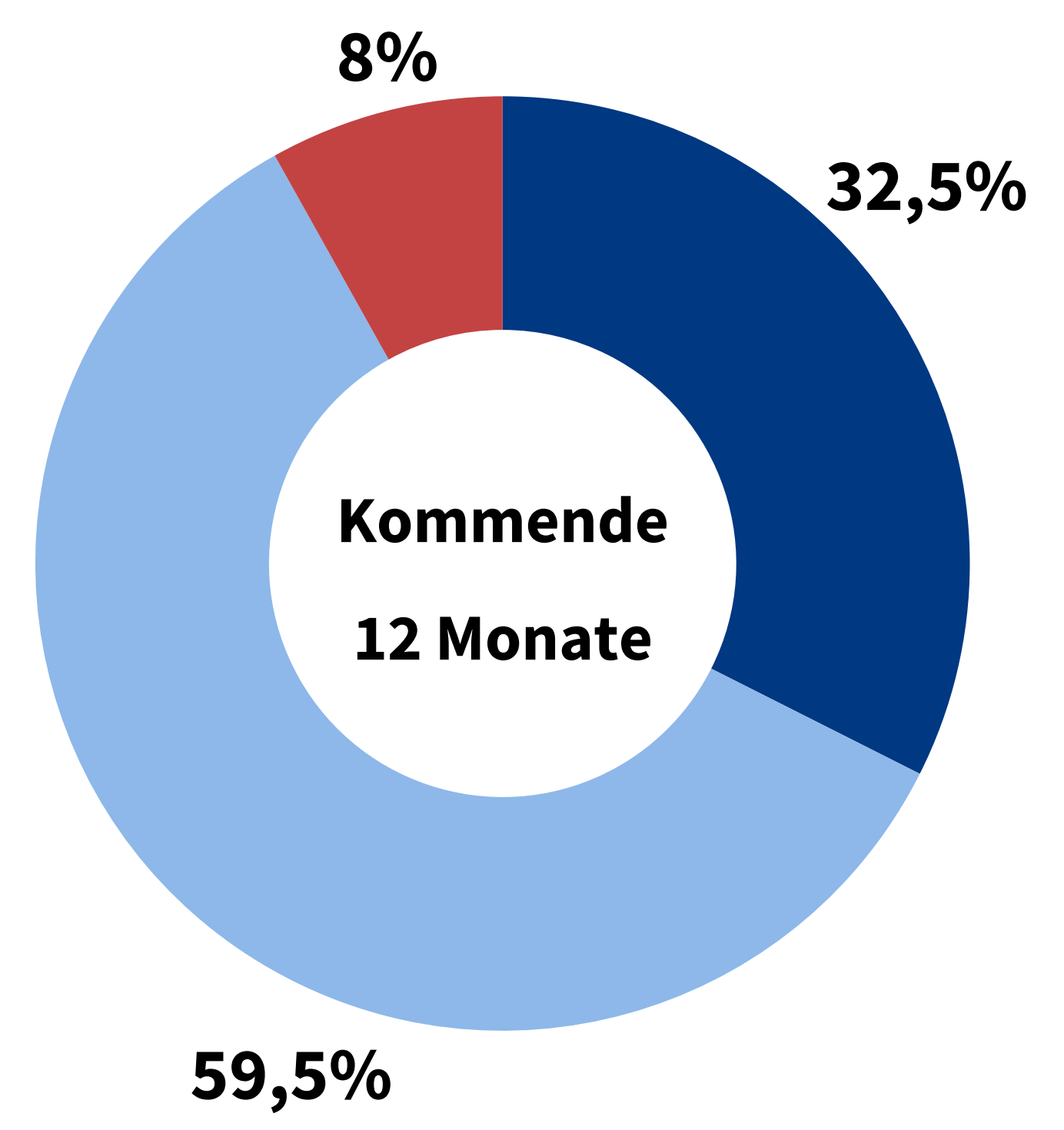
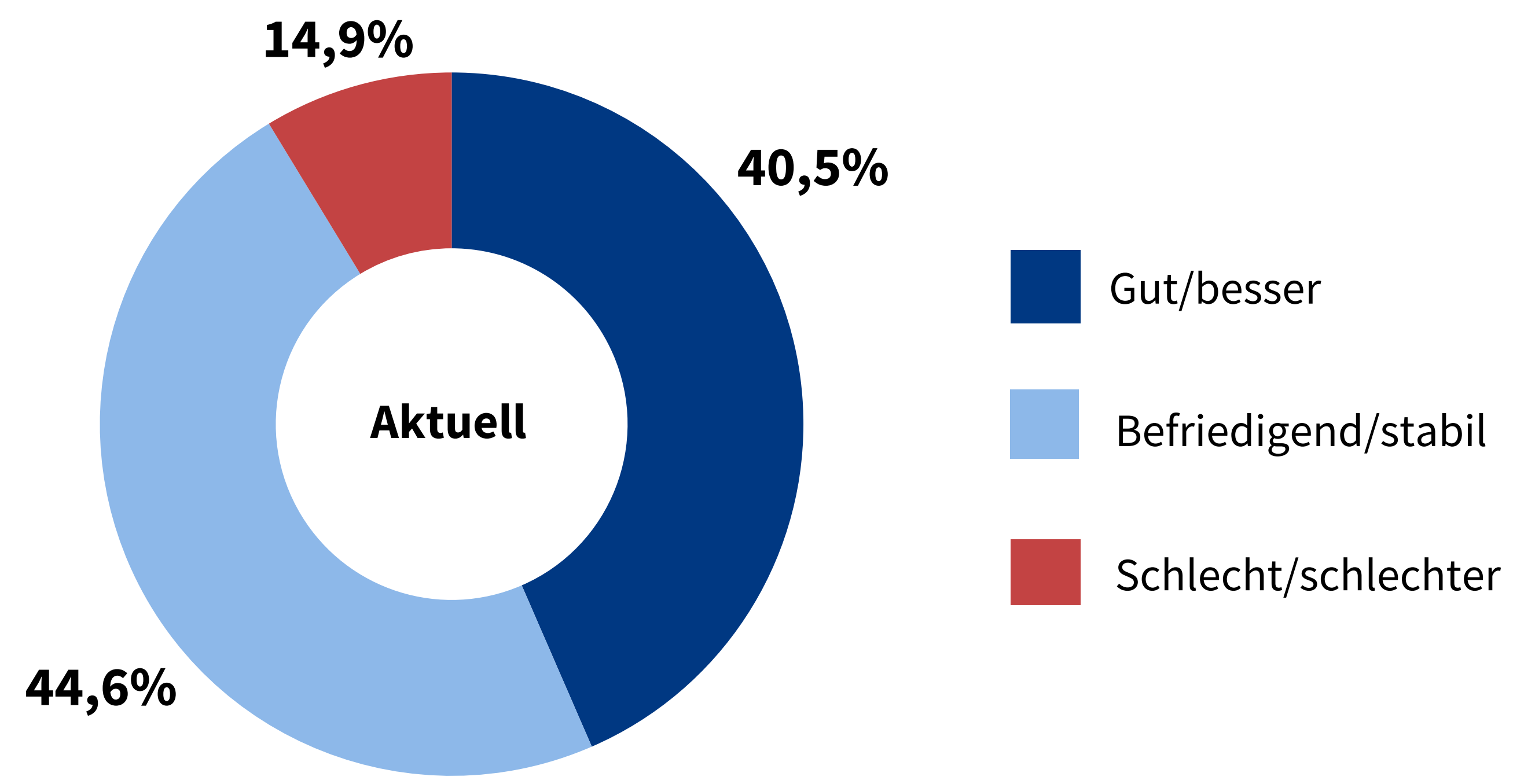
**Erwartungen und Wahrnehmungen der Unternehmen**



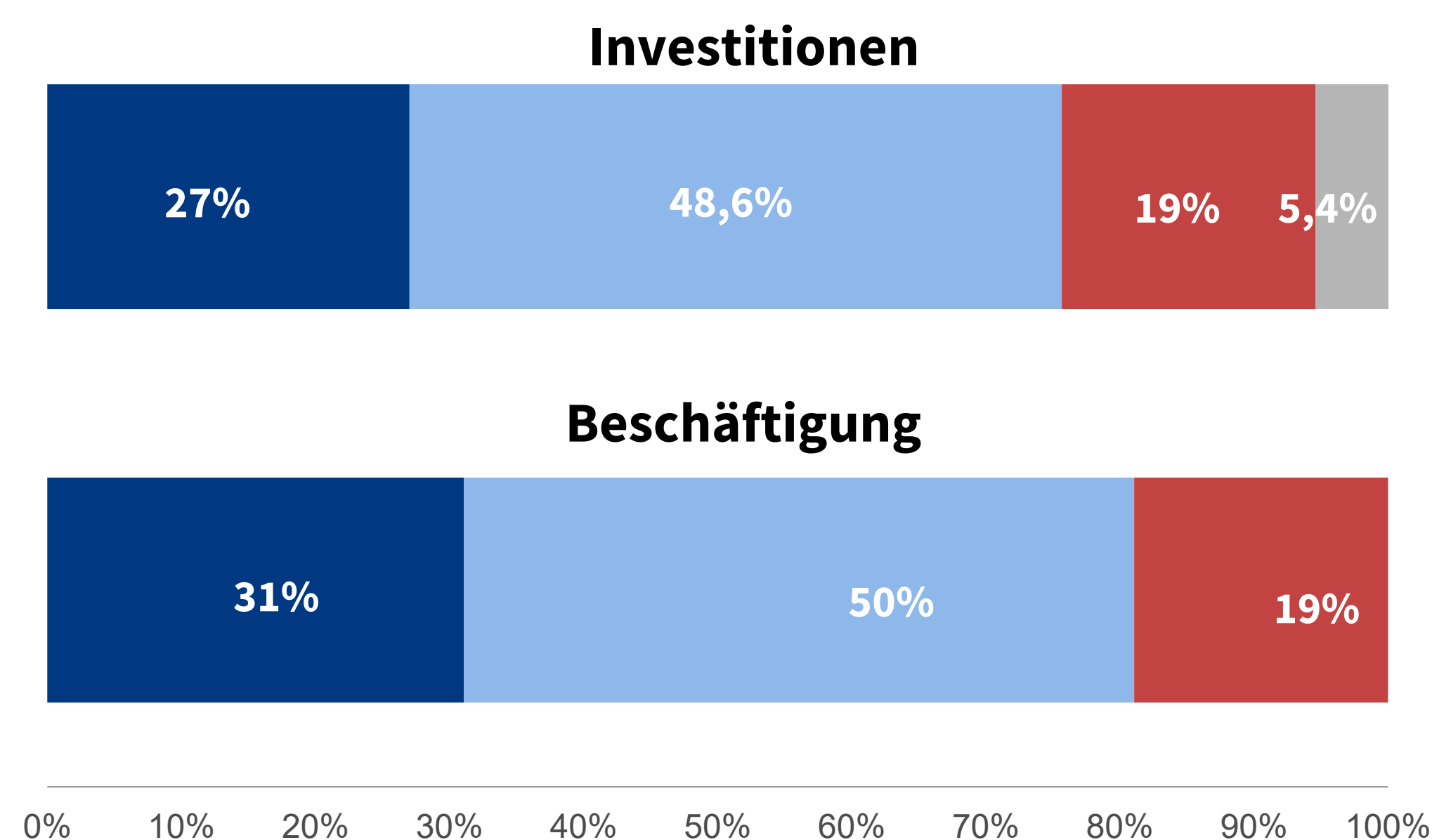
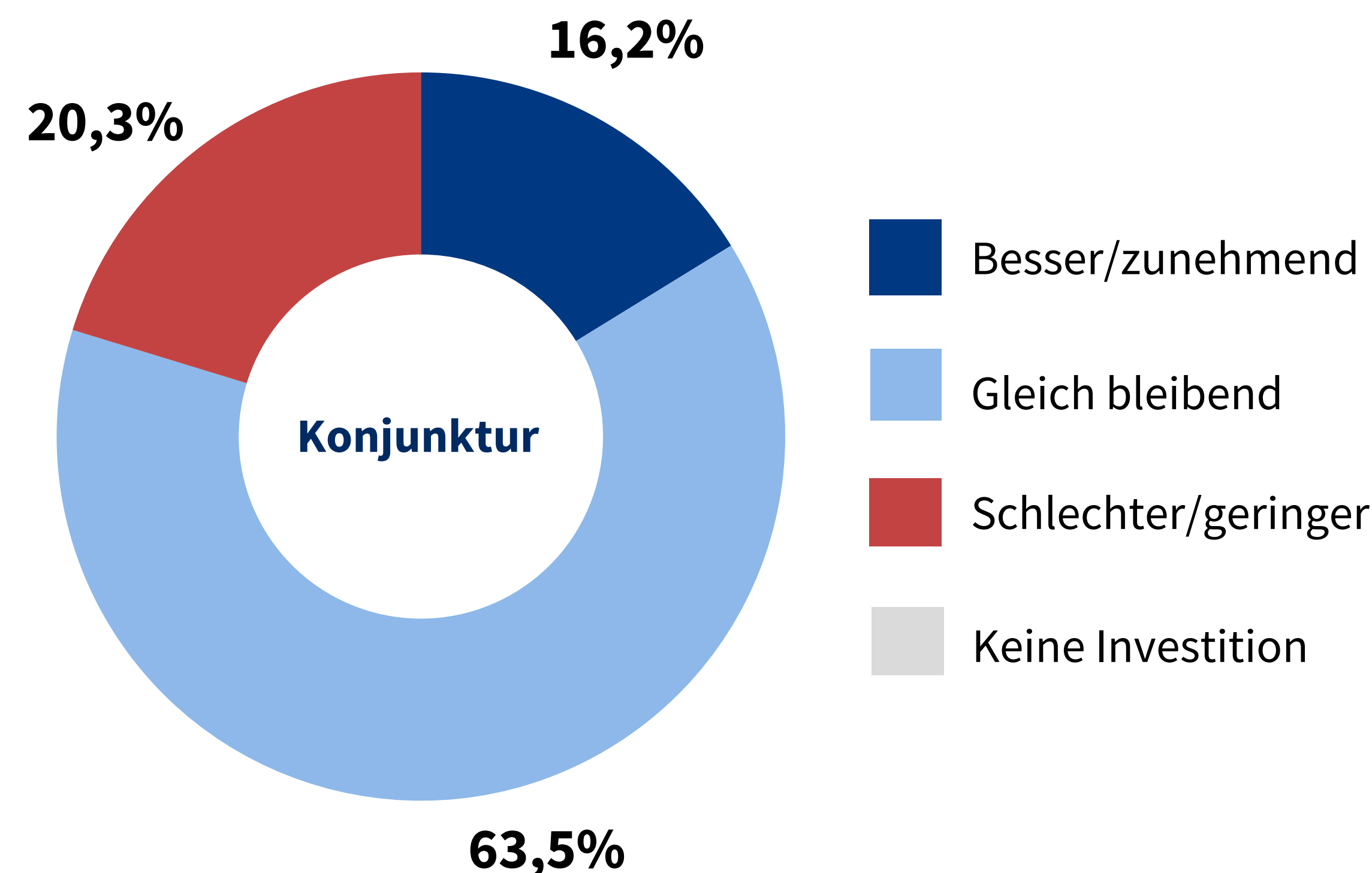
# Stichprobe: 74 Mitgliedsunternehmen der AHK Italien



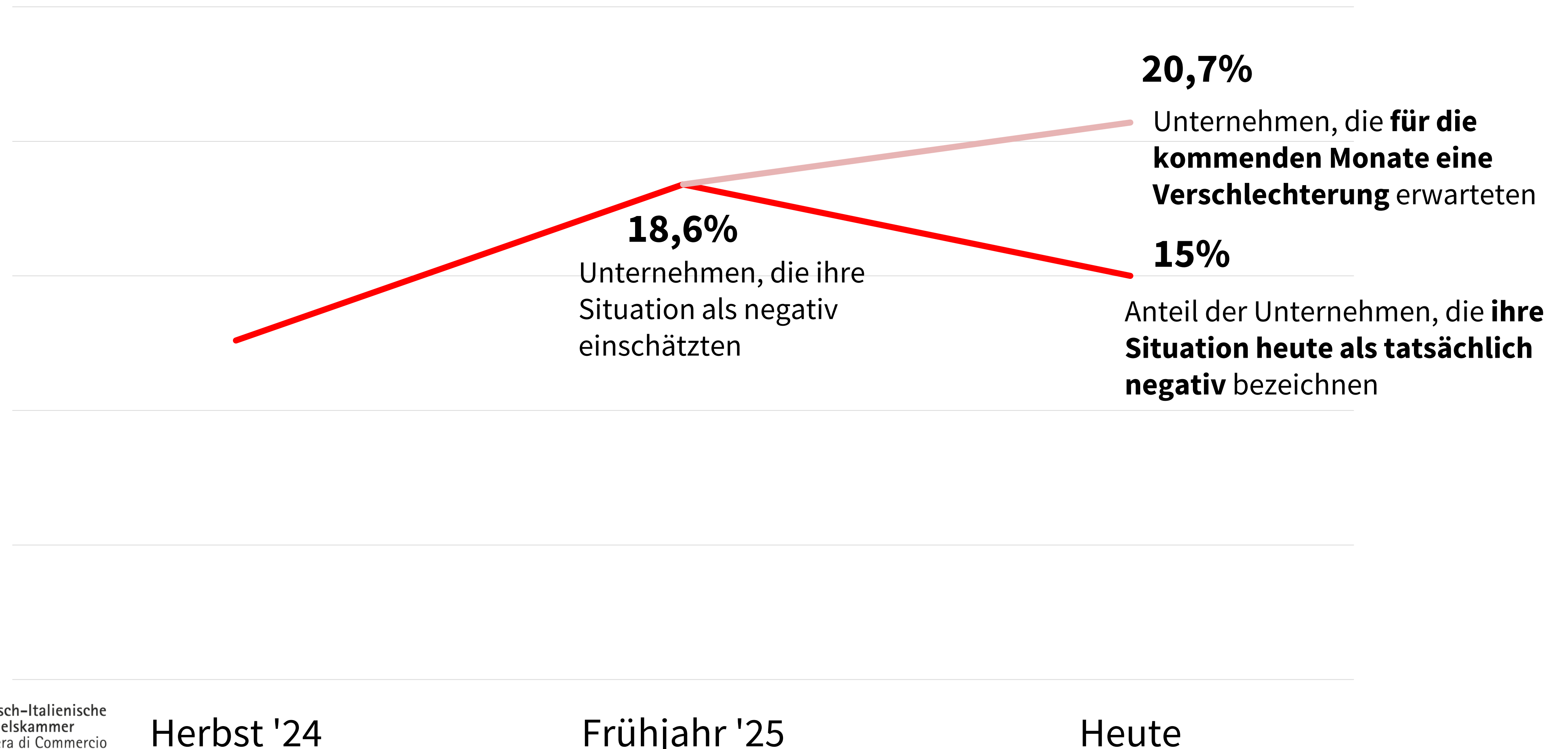
# Wie beurteilen Sie die gegenwärtige geschäftliche Lage Ihres Unternehmens?



# Wirtschaftliche Konjunktur, Investitionen und Beschäftigung in den kommenden 12 Monaten

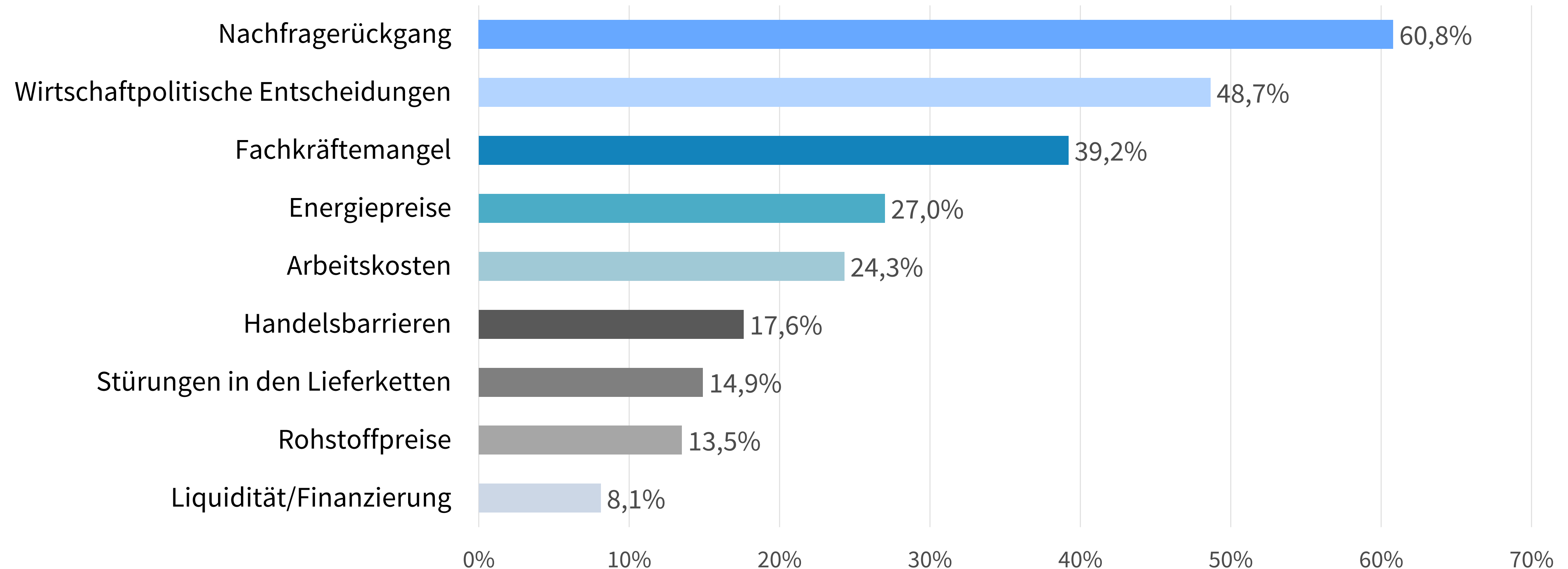


# Die Geschäftslage bleibt komplex, aber die negativsten Prognosen haben sich nicht bewahrheitet



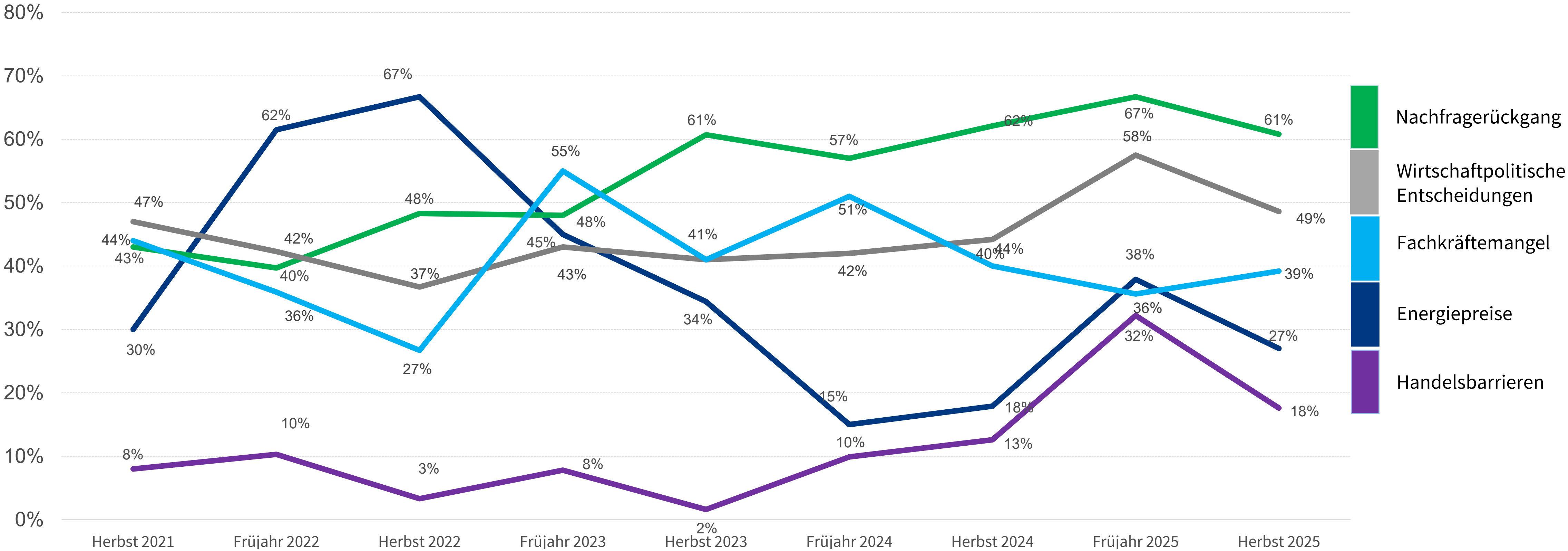
# Wo sehen Sie die größten Risiken bei der Entwicklung Ihres Unternehmens in den kommenden 12 Monaten?

*Unternehmen befürchten vor allem einen Nachfragerückgang sowie politische und wirtschaftliche Entscheidungen*

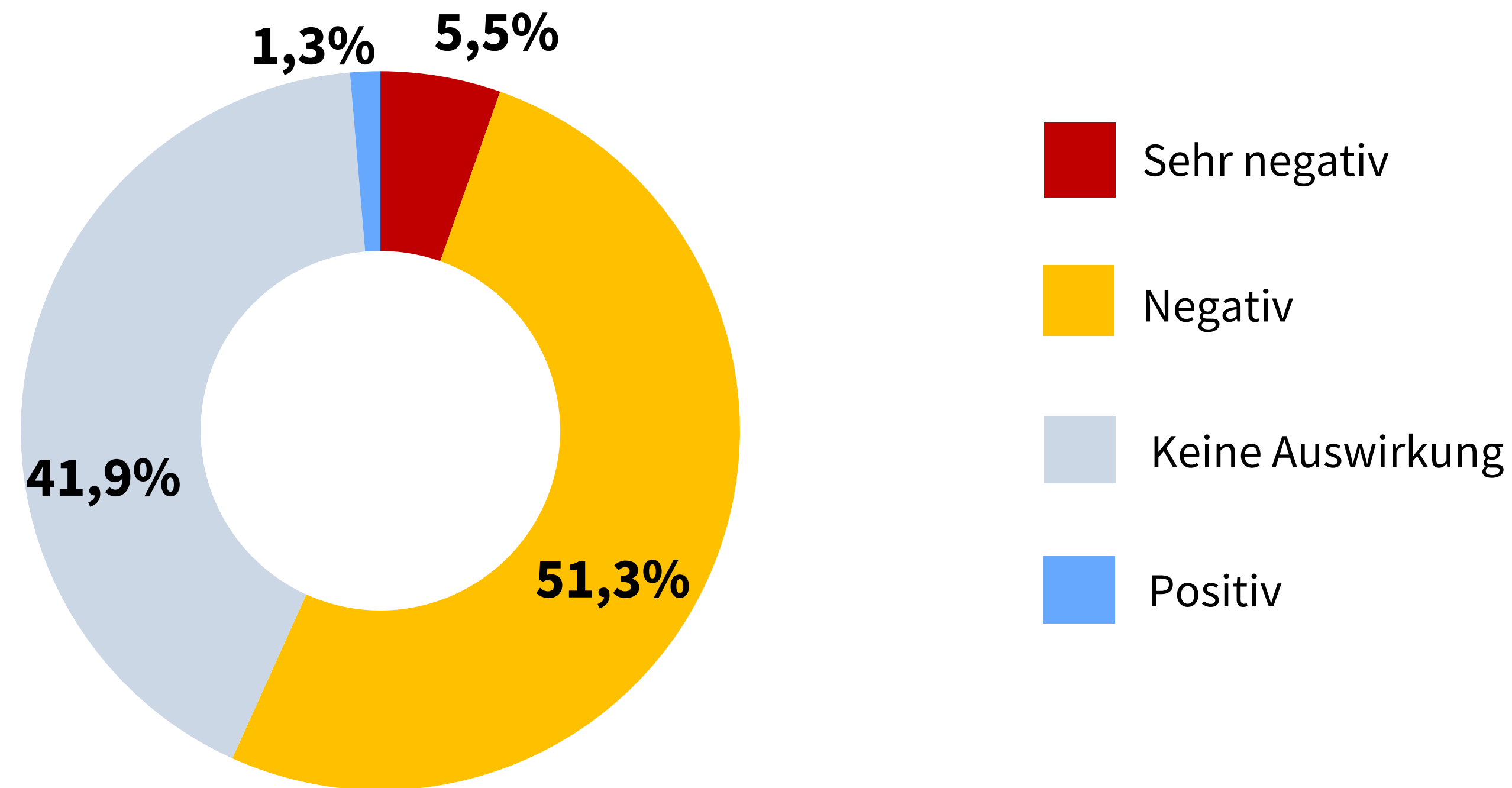


# Entwicklung der Unternehmensperspektive in den letzten vier Jahren

*Der Nachfragerückgang bleibt der wichtigste Risikofaktor; Handelsbarrieren nehmen ab*

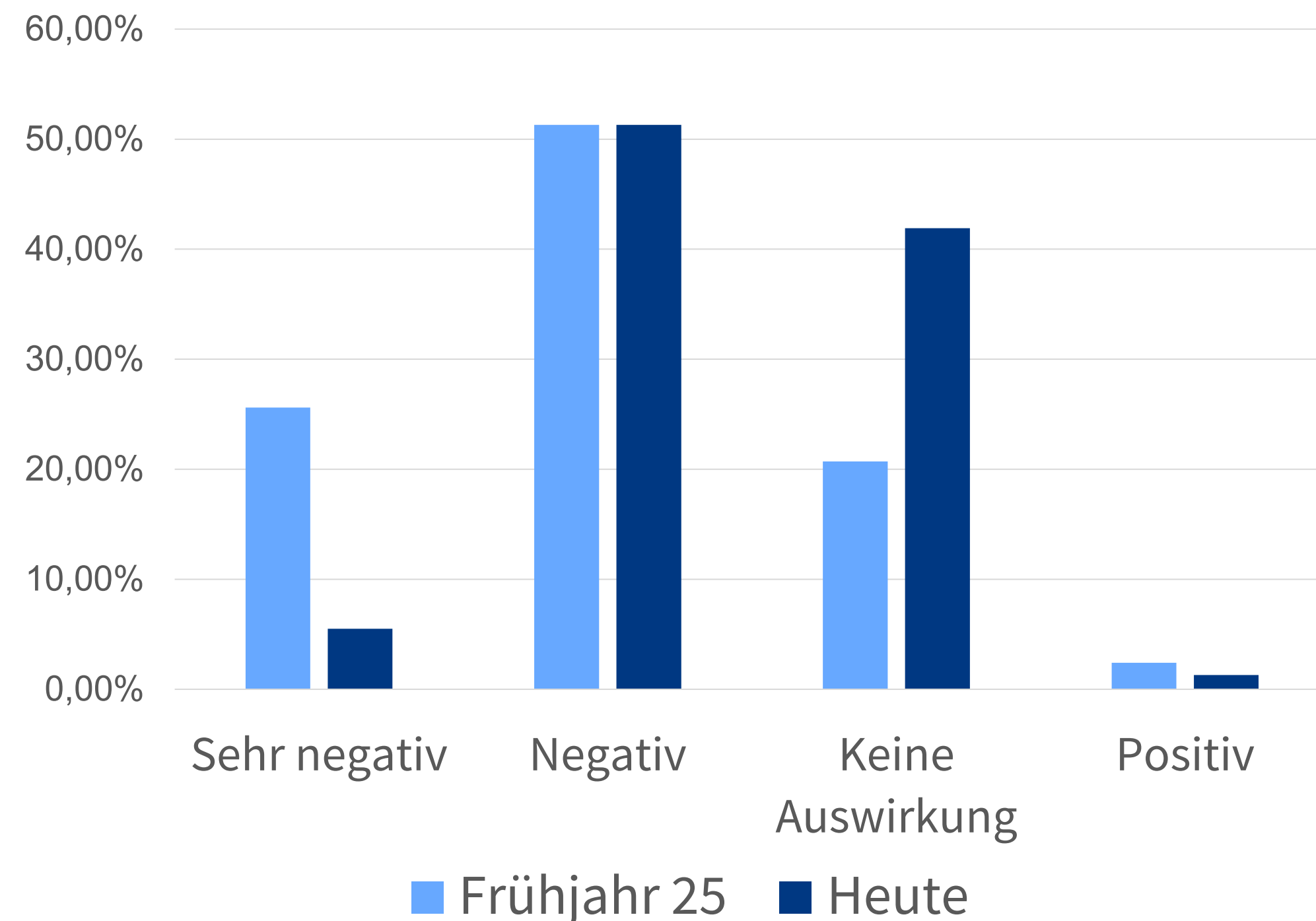


# Welche Auswirkungen auf Ihr Unternehmen erwarten Sie von den US-Zöllen?



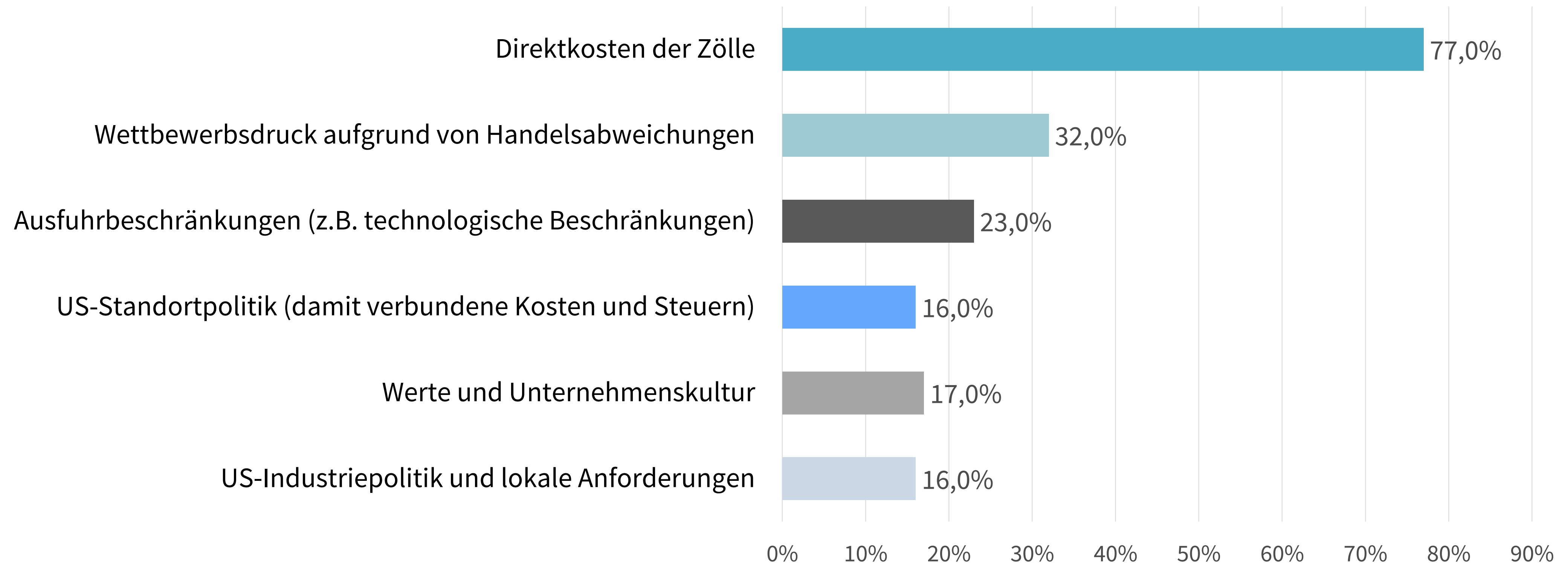


# Im Vergleich zum Frühjahr geben die Zölle weiterhin Anlass zur Sorge, aber die Unternehmen sind weniger pessimistisch



- **Die Unternehmen bleiben wegen der Zölle besorgt:** sowohl im Frühjahr als auch im Herbst gaben **51,3%** an, dass die Zölle „negative“ Auswirkungen haben würden.
- **Der Anteil derjenigen, die stark negative Auswirkungen erwarteten, ist jedoch merklich zurückgegangen:** vor einem halben Jahr waren es 25%, heute sind es nur noch 5,5%. Verschiedene Faktoren könnten dazu beigetragen haben, die Befürchtungen zu mildern: das Zollabkommen vom August sowie die Monate, die zur Planung von Eindämmungsstrategien zur Verfügung standen.
- Dementsprechend **steigt der Anteil der Unternehmen, die keine Auswirkungen erwarten** (20,7% im Frühjahr, 42% heute), der Anteil derjenigen, die positive Auswirkungen erwarten, sinkt leicht.

# Konkrete Auswirkungen der Zölle: An erster Stelle stehen die direkten Kosten und die daraus resultierenden Handelsabweichungen



# Key Findings

- **Die schwierige Lage für Unternehmen hält an: Bei der Bewertung der aktuellen Situation stufen die meisten Unternehmen (44,6%) diese als zufriedenstellend ein, 40,5% als gut und 15% als negativ. Mit Blick auf die kommenden Monate überwiegen diejenigen, die Stabilität erwarten (60%).** Jedes dritte Unternehmen rechnet mit Verbesserungen, während der Anteil derjenigen, die weitere Verschlechterungen erwarten, auf 8% sinkt: ein nicht unerheblicher Prozentsatz, der jedoch unter dem Niveau des letzten Jahres liegt. **Ähnlich sieht es bei der italienischen Konjunktur aus: Über 60% der Befragten erwarten Stabilität**, aber jedes fünfte Unternehmen rechnet mit einem Rückgang.
- Unter den von den Unternehmen wahrgenommenen Risiken stellen ein **Rückgang der Nachfrage (60,8%) und politisch-wirtschaftliche Entscheidungen (48,7%) weiterhin die größten Unsicherheitsfaktoren** dar. Auch das Risiko, **kein qualifiziertes Personal** zu finden, steigt (39%).
- **Die US-Zölle geben weiterhin Anlass zur Sorge: 52% der Mitgliedsunternehmen rechnen mit negativen Auswirkungen.** Vor sechs Monaten erwarteten jedoch noch 25% der Unternehmen stark negative Auswirkungen, heute sind es nur noch 5,5%. Auch wenn die US-Zölle weiterhin einen erheblichen Risikofaktor darstellen, scheinen sich die pessimistischsten Prognosen heute zumindest teilweise abgeschwächt zu haben.





**AHK Italien**

## **Business Outlook - Herbst 2025**

**Erwartungen und Wahrnehmungen der Unternehmen**